

DIE ZAHNGESUNDHEIT IHRES KINDES
LIEGT UNS AM HERZEN

GEMEINSCHAFTSPRAXIS LENZNER & WENDE

Liebe Eltern,

1 jede Altersstufe birgt ihre Schwierigkeiten bei der täglichen Mundhygiene – sei es die Teenagerzeit, wo vieles wichtiger erscheint als die Zähne oder das Kleinkindalter, wo die Akzeptanz des „Fremdkörpers Zahnbürste“ erst mühsam antrainiert werden muss. Dennoch darf die Zahnpflege trotz aller manchmal vorherrschenden Widrigkeiten nicht vernachlässigt werden! Worauf Sie bei jedem Entwicklungsabschnitt achten müssen, soll Ihnen deshalb dieser kleine Ratgeber veranschaulichen:

Altersstufe 6 – 12 Jahre

In dieser Entwicklungsstufe ist Ihr Kind anfangs noch nicht in der Lage, sich selbstständig alle Zahnflächen zu reinigen und bedarf Ihrer intensiven Mithilfe. Diese Fähigkeit hat es erst erlangt, wenn es die flüssige Schreibschrift beherrscht, was i.d.R. mit dem 10. Lebensjahr der Fall ist. Solange müssen Sie die erfolgte Zahnpflege nachkontrollieren und ggf. korrigierend eingreifen.

Eine elektrische Zahnbürste kann hier bei gleicher(!) Putzdauer bessere Reinigungsergebnisse erzielen und das Nachputzen unterstützen. Dennoch darf ihr Kind trotz deren Anwendung regelmäßig auf die Handzahnbürste zurückgreifen, um seine motorischen Fähigkeiten weiterhin gezielt zu trainieren.

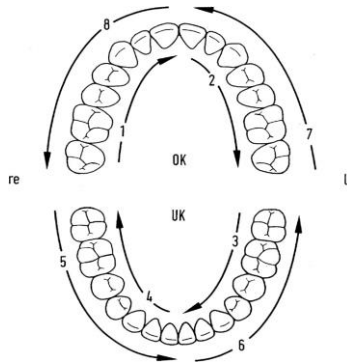
Die Putztechnik sollte nun einem systematischen Ablauf entsprechen (siehe Bild nächste Seite). Um keine Speisereste unter den Zahnfleischrand zu schieben, wird nun die BASS-Methode vermittelt, welche eine zusätzliche Pflege des Zahnfleisches berücksichtigt.

DIE ZAHNGESUNDHEIT IHRES KINDES LIEGT UNS AM HERZEN

GEMEINSCHAFTSPRAXIS LENZNER & WENDE

2

Besonders wichtig ist in dieser Entwicklungsphase die Pflege der neuen durchbrechenden Zähne! Solange diese noch nicht das Niveau der Nachbarzähne erreicht haben, gelten sie als besonders kariesgefährdet, da sich leicht Speisereste in den Nischen absetzen können. Eine Zahnbürste mit vorne verlängerten Borsten erleichtert hier die entsprechende Reinigung.



Weiterhin kann jetzt auf eine Erwachsenenzahnpasta mit einem Fluoridgehalt von 1400ppm umgestiegen werden, denn das bewusste Ausspucken ist nun gewährleistet und ihr Kind profitiert von dem höheren Kariesschutz. Getreu dem Motto „Früh übt sich...“ sollte bereits in dieser Altersstufe der Gebrauch von Zahnseide geübt werden. Einmal in der Woche sollte die Zahnpflege durch das Auftragen einer erbsengroßen Menge fluoridhaltigen Gels ergänzt werden. Tipp: Kontrollieren Sie 1x Mal pro Woche die Zahnpflege ihrer Kinder durch die Benutzung von Zahnfärbetabletten aus der Apotheke. So können Schwachstellen aufgedeckt werden.